

Cyberhypes ou<l
Möglichkeiten und Grenzen
des Internet

*Herausgegeben von Rudolf Maresch
und Florian Rotzer*

Suhrkamp

Inhalt

<i>Rudolf Maresch/Florian Rotzer</i> Cyberhypes.	7
<i>Ronda Hauben</i> Die Entstehung des Internet und die Rolle der Regierung.	27
<i>Rudolf Maresch</i> Elektromagnetische Illusionen.	53
<i>Richard Barbrook</i> Cyber-Kommunismus Wie die Amerikaner den Kapitalismus im Cyberspace aufheben.	76
<i>Douglas Rushkoff</i> Virtuelles Marketing.	102
<i>Geert Lovink</i> Network-Kritik im Zeitalter des E-Goldrauschs.	123
<i>Christian Ahlert</i> The Party is Over Vom sich selbst regierenden Internet zu globalen Wahlen für den Cyberspace Ein paar Wahrheiten über das Netz.	138
<i>Florian Rotzer</i> Geographie Intelligence Im »globalen Dorf« von einst sollen die alten geographischen Grenzen wieder gezogen werden.	155
<i>Ivo Skoric</i> Internet fürs Volk.	169
<i>Stefan Krempl</i> Cyberhype=Wired Wie ein Magazin die digitale Revolution sexy macht und zum Opfer des eigenen Hypes wird.	192

<i>Gundolf S. Freyermuth</i>	
Von A nach D	
Zwischen Hype und Utopie	
Am Horizont der Digitalisierung von Kunst und	
Unterhaltung lockt das Holodeck.	213
<i>Pierre Levy</i>	
Internet und Sinnkrise.	233
<i>Otto E. Rössler</i>	
Die Menschwerdung im Internet.	249
<i>Theo Roos</i>	
In tube. Surfen und Sein.	265
<i>Die Autorinnen und Autoren.</i>	270